

# STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches  
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VII/42/9

Erschienen am 20.10.1953

Investitionen, Schulden und persönliche Ausgaben der Gemeinden (Gv.)  
im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

(Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen)

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
A. Investitionen im 1. Rechnungsvierteljahr 1953 .....	3
B. Schulden im 1. Rechnungsvierteljahr 1953 .....	6
C. Persönliche Ausgaben im 1. Rechnungsvierteljahr 1953	8
D. Tabellenteil	
I. Investitionen (Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, grosse Instandsetzungen) im 1. Rechnungsvierteljahr 1953 .....	9 - 10
II. Stand und Bewegung der seit dem 21.6.1948 aufgenommenen Inlandschulden im 1. Rechnungsvierteljahr 1953 .....	14 - 18
III. Persönliche Ausgaben im 1. Rechnungsvierteljahr 1953 .....	19 - 20

### Vorbemerkung

Die vierteljährliche Erfassung der Bauinvestitionen einschliesslich der Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau und die Neuverschuldung im kommunalen Bereich wird für das Rechnungsjahr 1953 in der gleichen Weise fortgeführt wie im vergangenen Jahr. Neu aufgenommen wurden die persönlichen Ausgaben, soweit sie Beamtengehälter, Angestelltenvergütungen, Arbeiterlöhne und Versorgungsausgaben sind.

In allen Ländern des Bundesgebietes werden die Stadtkreise, die Landkreise und die kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern durch die Vierteljahresstatistik erfasst. Darüber hinaus sind in die Statistik einbezogen:

- |  |  |
|--|--|
| in Schleswig-Holstein:                 | die kreisangehörigen Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern<br>Persönliche Ausgaben: ausserdem die kreisangehörigen Gemeinden mit weniger als 5 000 Einwohnern und die Ämter                |
| in Nordrhein-Westfalen <sup>1)</sup> : | die Ämter  |
| in Hessen:                             | die kreisangehörigen Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern und der Landeswohlfahrtsverband   |
| in Rheinland-Pfalz:                    | die kreisangehörigen Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern, die Ämter und der Bezirksverband<br>Neuverschuldung: ausserdem die kreisangehörigen Gemeinden mit weniger als 5 000 Einwohnern |
| in Baden-Württemberg:                  | der Landesfürsorgeverband  |
| in Bayern:                             | die kreisangehörigen Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern und die Bezirksverbände.  |

### A. Investitionen

Am Beginn des Rechnungsjahres verstärkt sich erfahrungsgemäss die Investitionstätigkeit der kommunalen Gebietskörperschaften. Soweit hierbei Ausgaben für Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten und grosse Instandsetzungen anfallen, sind sie für das erste Rechnungswierteljahr 1953 bei den von der Statistik erfassten Gemeinden und Gemeindeverbänden in Höhe von 370,3 Mill. DM festgestellt worden.

Diese Summe liegt um 45,8 Mill. DM oder 14,1 vH höher als die der Monate Januar bis März 1953 und um 57,2 Mill. DM oder 18,3 vH über den Ausgaben der Monate April bis Juni 1952. Soweit sich aus der Aufgliederung der Verwaltungszweige erkennen lässt, sind die Investitionsausgaben für alle Aufgabengebiete - bis auf die Trümmerbeseitigung - gestiegen. Bei den wirtschaftlichen

---

1) Abweichend von der bisherigen Nachweisung werden die Investitionsausgaben und die Neuverschuldung des Provinzialverbandes Westfalen nicht mehr in die Summe der kommunalen Gebietskörperschaften einbezogen, da die Haushaltsrechnung des Provinzialverbandes von der Länderfinanzstatistik erfasst wird.

Unternehmen zeigt sich eine relativ geringe Ausdehnung(+ 4,7 vH) auch beim Schulbau ist der Anstieg der Investitionen von 65,7 auf 72,1 Mill. DM nicht sehr bedeutend.

In stärkerem Umfange wurde dagegen im Berichtszeitraum der Bau von Strassen, Wegen usw. fortgeführt, für die die Ausgaben um mehr als 16 Mill. DM gestiegen sind.

Bauinvestitionen und Wohnbaumittel der Gemeinden und Gemeindeverbände <sup>1)</sup> nach Arten  
- Mill. DM -

Investitionsart	1. Rechnungsvierteljahr 1953			Dagegen 1952 <sup>3)</sup>	
	Stadt- kreise	Sonstige Körperschaften <sup>1)2)</sup>	Zusammen	4. Rvj.	1. Rvj.
Schulbau .....	38,8	33,3	72,1	65,7	61,6
Wohnungsbau .....	22,0	15,6	37,5	31,7	31,7
Strassenbau .....	35,3	41,6	76,9	60,5	58,6
Wirtschaftliche Unternehmen .....	29,7	11,4	41,1	39,2	33,4
Sonstige Verwaltungszweige .....	83,3	43,6	126,9	111,2	110,2
Trümmerbeseitigung .....	15,2	0,7	15,9	16,0	17,6
Zusammen .....	224,2	146,1	370,3	324,5	313,1
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau .....	93,0	23,1	116,1	73,7	84,7
Insgesamt .....	317,2	169,2	486,4	398,2	397,8

1) Soweit statistisch erfasst.- 2) Provinzialverband Westfalen (nicht mehr erfasst) im 1. Rechnungsvierteljahr 1953 1,8 Mill. DM.- 3) Ohne kreisangeh. Gemeinden mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohner in Schleswig-Holstein.

Die Mehrausgaben im Strassenwesen wurden zu 2/3 von den Landkreisen bestritten. Im allgemeinen sind die statistisch erfassten kreisangehörigen Gemeinden und die Landkreise an der prozentualen und auch absoluten Erhöhung der Aufwendungen für Bauinvestitionen (+ 40,6 Mill. DM = 39,7 vH) stärker beteiligt als die Stadtkreise (+ 10,6 Mill. DM = 5,0 vH). Bei letzteren wurde für Schul- und Wohnungsbau Mittel in gleicher Höhe wie im Vorvierteljahr investiert, für die wirtschaftlichen Unternehmen sogar 4 Mill. DM weniger. Die Ausgaben der Bezirksverbände sind auch bei Berücksichtigung der im Vorvierteljahr noch enthaltenen Investitionen des Provinzialverbandes Westfalen beträchtlich zurückgegangen.

Neben diesen unmittelbaren Investitionsausgaben der Gemeinden (Gv.) wurde der private Wohnungsbau durch Zuschüsse und Darlehen in Höhe von 116,1 Mill. DM finanziert. Diese Beträge übersteigen die entsprechenden Ausgaben des ersten und letzten Vierteljahres 1952, die mit 84,7 und 73,7 Mill. DM ausgewiesen wurden.

Bauinvestitionen und Wohnbaumittel <sup>1)</sup> nach Ländern  
- Mill. DM -

Land	1. Rechnungsvierteljahr 1953				4. Rvi. 1952	
	Bauinvestitionen	Wohnbaumittel	Zusammen	davon durch Ländermittel gedeckt	Bauinvest. und Wohnbaumittel	davon durch Ländermittel gedeckt
Schleswig-Holstein .....	15,3	0,1	15,4	7,1	11,9	8,2
Niedersachsen .....	29,2	2,0	31,1	5,5	31,9	9,7
Nordrhein-Westfalen <sup>2)</sup> .....	141,8	99,1	240,9	138,9	205,6	93,5
Hessen .....	31,8	4,7	36,5	6,5	30,5	7,4
Rheinland-Pfalz .....	17,2	1,3	18,4	4,7	13,1	4,2
Baden-Württemberg .....	70,7	4,8	75,4	9,2	57,6	10,3
Bayern (einschl. Lindau) .....	64,3	4,2	68,6	14,0	47,5	11,5
Zusammen .....	370,3	116,1	486,4	185,8	398,2	144,7

1) Soweit statistisch erfasst.- 2) Ausgaben des Provinzialverbandes Westfalen im 1. Rechnungsvierteljahr 1953 1,8 Mill. DM (nicht erfasst).

Die 116,1 Mill. DM sind auch im Berichtsabschnitt überwiegend Wohnbaumittel des Landes Nordrhein-Westfalen, die an die **Gemeinden** und von diesen an Dritte weitergeleitet werden. Von den 99,1 Mill. DM, die von diesen Gemeinden (Gv.) ausgegeben wurden, sind 86,4 Mill. DM durch Landesmittel gedeckt.

Zum grössten Teil laufen sie über die Stadtkreise (83,0 Mill. DM, davon 74,7 Mill. DM Landesmittel). Mit Ausnahme von Schleswig-Holstein und Niedersachsen sind auch in den übrigen Ländern die verausgabten Wohnbaumittel höher als in den Monaten Januar bis März 1953.

Bei den Bauinvestitionen weisen dagegen Bayern, Baden-Württemberg und auch Rheinland-Pfalz absolut stärker gestiegene Beträge nach. In den beiden ersten Ländern wurden die höheren Mittel vor allem für Strassenbau verwendet und neben den in der Statistik zusammengefassten Verwaltungszweigen für eigenen Wohnungsbau und Schulbauten. Insgesamt erhöhten sich die vierteljährlichen Bauausgaben in Bayern um fast 20 Mill. DM, in Baden-Württemberg um rund 15 Mill. DM. In den anderen Ländern sind die Verwaltungszweige unterschiedlich beteiligt. Während in Niedersachsen vornehmlich für wirtschaftliche Unternehmen erhöhte Beträge ausgegeben wurden, ist es in Schleswig-Holstein der Schul- und Strassenbau, in Hessen neben diesen auch der eigene Wohnungsbau, und in Rheinland-Pfalz sind alle Aufgabengebiete - ausser Trümmerbeseitigung - an den Mehrausgaben beteiligt. Die Gemeinden in Nordrhein-Westfalen haben im ersten Rechnungsvierteljahr Mittel in annähernd gleicher Höhe wie im Vorvierteljahr investiert.

Der Anteil der Ländermittel an den Bauinvestitionsaufwendungen der Gemeinden ist im ersten Rechnungsvierteljahr 1953 weiter zurückgegangen. Absolut sind die Zuweisungen und Darlehen der Länder um 3,2 Mill. DM niedriger, die prozentuale Beteiligung an den Bauausgaben beläuft sich **nur noch auf 26,4 vH**

gegenüber 31,1 vH im vierten Rechnungsvierteljahr 1952 und 42,6 vH im ersten Rechnungsvierteljahr 1953. Daraus folgt, dass ein grösserer Teil der Investitionen als bisher aus eigenen Mitteln der Gemeinden oder aus Kreditmarktmitteln bestritten wurde.

## B. Schulden

Im Laufe des ersten Rechnungsvierteljahres 1953 sind die seit dem 21.6.1948 im Inland aufgenommenen Schulden der von der Statistik erfassten kommunalen Gebietskörperschaften auf 2 059,5 Mill. DM (einschl. Kassenkredite) angewachsen. Die Vergleichbarkeit der Angaben mit denen der Vorvierteljahre ist insofern beeinträchtigt, als auf den Landeswohlfahrtsverband Hessen nur ein Teil der Schulden der aufgelösten Bezirksverbände Kassel und Wiesbaden übergegangen ist, ferner die Schulden des Provinzialverbandes Westfalen, die am 30.6.1953 mit 5,3 Mill. DM ausgewiesen wurden, nicht einbezogen sind, und schliesslich die Gemeinden mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohner in Schleswig-Holstein ab 1953 zusätzlich erfasst werden. Hieraus ergibt sich die Abweichung zwischen dem im Statistischen Bericht VII/42/8 für den 31.3.1953 ausgewiesenen Stand der Schulden und dem hier zugrunde liegenden Betrag für den gleichen Termin.

Neuverschuldung der Gemeinden (Gv.) <sup>1)</sup>  
am 30. Juni 1953  
- Mill. DM -

Bewegung der Schulden	Art der Schulden					Zusammen
	Kreditmarktmittel	ERP-Mittel	Wohnbaukredite von Bund und Land	Sonstige öffentliche Mittel	Kassenkredite	
Neuverschuldung am 31.3.1953						
Stadtkreise .....	899,0	115,5	57,3	179,5	6,6	1 258,0
Sonstige Körperschaften <sup>1)</sup> .....	432,9	28,4	39,5	105,9	14,4	621,1
Zusammen .....	1 332,0	143,9	96,9	285,4	21,0	1 879,2
Neuverschuldung am 30.6.1953						
Stadtkreise .....	996,5	116,7	61,4	192,2	6,0	1 372,9
Sonstige Körperschaften <sup>1)</sup> .....	481,3	28,5	43,2	116,5	17,2	686,7
Zusammen .....	1 477,8	145,2	104,6	308,7	23,2	2 059,5
Schuldaufnahmen						
1. Rechnungsvierteljahr 1953 ...	159,5	1,6	8,7	27,7	8,2	205,7
4. Rechnungsvierteljahr 1952 <sup>2)</sup>	211,7	2,2	10,0	37,7	2,9	264,4
1. Rechnungsvierteljahr 1952 <sup>2)</sup>	118,7	2,8	7,7	23,2	9,3	161,7
Tilgung						
1. Rechnungsvierteljahr 1953 ...	22,1	0,9	0,6	3,1	5,9	32,7

1) Soweit statistisch erfasst. - 2) Ohne kreisangehörige Gemeinden mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern in Schleswig-Holstein.

Der Schuldenstand der erfassten Gebietskörperschaften hat sich in den 3 Monaten um 180,3 Mill. DM erhöht. Neben einer Reihe von Berichtigungen, die sich insgesamt auf + 7,3 Mill. DM belaufen, ergibt sich die Zunahme als Saldo aus 205,7 Mill. DM Schuldneuaufnahmen und 32,7 Mill. DM Schuldentilgungen.

Als Kreditquelle kam auch in diesem Vierteljahr überwiegend der Kreditmarkt in Frage. Es flossen von dieser Seite fast 160 Mill. DM Anleihemittel den kommunalen Haushalten zu. Inbegriffen ist in dieser Summe auch ein verhältnismässig kleiner Teil öffentliche Mittel, die in Baden-Württemberg und Bayern als Wohnbaumittel der Länder von der Landeskreditanstalt bzw. von der Landesbodenkreditanstalt zusammen mit Kreditmarktmitteln darlehensweise an die Gemeinden gegeben werden. Die Gesamtverschuldung am Kreditmarkt erreicht am 30.6.1953 fast 1 1/2 Milliarden DM.

Wenig vermehrt haben sich die Schulden aus ERP-Mitteln. Da nur 1,6 Mill. DM neu zur Verfügung gestellt, 0,9 Mill. DM zurückgezahlt wurden, hat sich die gesamte Schuldsumme lediglich um 1,3 Mill. DM auf 145,2 Mill. DM erhöht. Die Darlehen aus öffentlichen Mitteln haben relativ gesehen durch die Verlagerung der Schuldneuaufnahmen zu den Kreditmarktmitteln hin weiter abgenommen. Am 30.6.1952 hatten sie einen Anteil an der Gesamtverschuldung von 23,7 vH, am 30.6.1953 haben sie nur noch 20,0 vH.

Unter den Ländern des Bundesgebietes hat sich im Berichtszeitraum die Verschuldung der Gemeinden in Niedersachsen relativ am stärksten erhöht, und zwar einschliesslich der Kassenkredite um 12,2 vH. Im annähernd gleichen Verhältnis ist die kommunale Neuverschuldung in Rheinland-Pfalz (+12,0 vH) und Nordrhein-Westfalen (+ 11,3 vH) gestiegen. In den übrigen Ländern schwankt die Zunahme zwischen 7,1 vH in Baden-Württemberg und 9,6 vH in Hessen. Im allgemeinen sind daran die Stadtkreise zu 2/3 beteiligt.

Stand der Schulden<sup>1)</sup> in Mill. DM

<u>Land</u>	<u>31.3.53</u>	<u>30.6.53</u>
Schleswig-Holstein	120,2	129,1
Niedersachsen	155,4	174,4
Nordrhein-Westfalen	559,9	623,1
Hessen	221,8	243,0
Rheinland-Pfalz	120,3	134,8
Baden-Württemberg	369,5	395,9
Bayern	332,1	359,3

Im Bundesgebiet haben, wie bereits erwähnt, die Darlehen von Gebietskörperschaften durchschnittlich einen Anteil von 20 vH. Im einzelnen ergeben sich hiervon beträchtliche Abweichungen. In Nordrhein-Westfalen beträgt der Anteil der öffentlichen Mittel (ohne ERP-Mittel) 30,8 vH, in Schleswig-Holstein sogar 36,8 vH. Dagegen hält sich der Prozentsatz in den übrigen Ländern bei 13 bis 15 vH, in Hessen liegt er mit 8,8 vH erheblich niedriger.

1) Einschl. Kassenkredite.

### C. Persönliche Ausgaben

Erstmalig wurden für den vorliegenden Berichtszeitraum die persönlichen Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne persönliche Ausgaben für Sparkassenbedienstete - ausser in Niedersachsen - und wirtschaftliche Unternehmen) erfragt. Sie ergeben sich in der Summe mit 427,3 Mill. DM. Hierbei fehlen jedoch die Angaben für Nordrhein-Westfalen, die erst mit dem nächsten Vierteljahr veröffentlicht werden können. In den einzelnen Ländern sind schätzungsweise 80 - 90 vH aller persönlichen Ausgaben erfasst, so dass die Statistik für zeitnahe Beobachtungen ausreichendes Material bietet. Von den ermittelten Personalausgaben entfallen auf:

Beamtengehälter	135,1	Mill. DM	=	31,6	vH
Angestelltenvergütungen	155,1	"	"	=	36,3 vH
Arbeiterlöhne	74,2	"	"	=	17,4 vH
Versorgungsausgaben	63,0	"	"	=	14,7 vH

Die Personalkosten haben sich in den letzten Jahren hauptsächlich auf Grund mehrerer Tarifänderungen beträchtlich erhöht. Nach den Ergebnissen der Vorwegmeldung zur Gemeindefinanzstatistik ergab sich für das Rechnungsjahr 1951 ein Mehraufwand von rd. 16 vH gegenüber dem Rechnungsjahr 1950. Nach Schätzungsergebnissen stiegen die persönlichen Ausgaben im Rechnungsjahr 1952 nochmals um etwa 12 vH. Unterstellt man, dass die persönlichen Ausgaben in allen Vierteljahren des Rechnungsjahres annähernd gleich sind, so ergäbe sich im Rechnungsjahr 1953 - anhand der Ergebnisse des Berichtszeitraums - eine weitere Steigerung um 6 bis 7 vH.

I. Investitionen  
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen)  
im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

1. Gemeinden und Gemeindeverbände <sup>1)</sup>  
- 1 000 DM -

Art der Investitionen	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern <sup>4)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8
a) Ausgaben <sup>2)</sup>								
1. Schulbauten .....	72 094	3 631	7 035	27 468	7 091	2 520	13 873	10 476
2. Wohnungsbau .....	37 526	590	1 386	16 459	2 265	3 014	7 195	6 616
3. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau <sup>3)</sup>	116 070	102	1 955	99 101	4 664	1 256	4 759	4 233
4. Straßenbau .....	76 863	5 127	6 539	24 536	7 239	5 332	13 904	14 188
5. Wirtschaftliche Unternehmen <sup>4)</sup> .....	41 080	1 623	3 265	16 139	1 789	1 887	9 734	6 643
6. Sonstige Verwaltungszweige .....	126 868	4 331	10 427	47 253	11 592	4 332	23 706	25 227
7. Trümmerbeseitigung .....	15 868	44	513	9 940	1 827	85	2 269	1 190
Zusammen .....	486 370	15 448	31 121	240 896	36 467	18 426	75 439	68 573
darunter: Beträge der ao. Rechnung .....	268 135	13 034	21 607	100 147	26 707	12 934	48 935	44 770
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen								
1. Schulbauten .....	25 105	1 929	750	14 235	2 815	1 063	2 249	2 064
2. Wohnungsbau .....	8 899	146	738	6 144	117	845	198	711
3. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau ..	88 002	-	54	86 420	52	284	1 103	89
4. Straßenbau .....	18 776	3 220	1 754	6 061	599	1 464	2 305	3 372
5. Wirtschaftliche Unternehmen .....	3 002	498	151	1 131	157	77	228	759
6. Sonstige Verwaltungszweige .....	32 165	1 270	2 043	16 001	2 672	922	3 039	6 218
7. Trümmerbeseitigung .....	9 892	-	-	8 931	48	33	95	785
Zusammen .....	185 841	7 063	5 491	138 923	6 460	4 688	9 218	13 999
darunter: Beträge der ao. Rechnung .....	73 016	5 785	-	38 457	6 120	4 248	7 161	11 244
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden								
1. Schulbauten .....	31 408	605	1 857	17 939	2 294	1 151	5 273	2 290
2. Wohnungsbau .....	8 890	14	133	5 636	369	941	1 135	662
3. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau ..	30 751	-	333	29 382	538	12	-	486
4. Straßenbau .....	11 425	81	95	6 851	991	1 275	1 330	802
5. Wirtschaftliche Unternehmen .....	2 402	66	43	1 812	162	34	240	45
6. Sonstige Verwaltungszweige .....	34 087	1 350	1 137	16 346	3 475	1 041	6 040	4 699
7. Trümmerbeseitigung .....	15 669	43	501	9 760	1 827	85	2 261	1 190
Zusammen .....	134 633	2 160	4 099	87 726	9 656	4 539	16 279	10 174
darunter: Beträge der ao. Rechnung .....	58 219	2 052	3 964	24 708	7 858	3 674	9 645	6 317

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Soweit statistisch erfaßt.- 2) Ohne Anteilbeträge an die außerordentliche Rechnung.- 3) Nicht an Gebietskörperschaften.- 4) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

+ Einschl. Lindau.

noch: 1. Investitionen  
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen)  
im 1. Rechnungsvierteljahr 1953  
2. Stadtkreise  
- 1 000 DM -

Art der Investitionen	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern
	1	2	3	4	5	6	7	8
a) Ausgaben <sup>1)</sup>								
1. Schulbauten .....	38 760	1 398	3 540	17 400	2 896	1 075	6 267	6 184
2. Wohnungsbau .....	21 964	749	256	9 541	791	2 390	3 822	5 015
3. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau 2) ..	93 019	40	942	83 013	2 511	352	2 754	3 408
4. Straßenbau .....	35 264	1 322	2 914	13 669	2 572	2 061	5 758	6 967
5. Wirtschaftliche Unternehmen 3) .....	29 673	317	2 960	12 004	49	1 266	8 741	4 337
6. Sonstige Verwaltungszweige .....	83 302	2 683	6 088	33 090	6 906	3 178	14 115	17 242
7. Trümmerbeseitigung .....	15 215	43	513	9 410	1 821	80	2 199	1 150
Zusammen .....	317 196	5 952	17 213	178 125	17 546	10 403	43 655	44 302
darunter: Beträge der ao. Rechnung .....	166 571	5 035	12 359	70 054	14 165	8 887	27 918	28 154
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen								
1. Schulbauten .....	16 477	1 151	106	10 683	1 717	791	1 479	1 151
2. Wohnungsbau .....	6 054	4	204	4 529	93	676	-	547
3. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau ...	74 824	-	54	74 691	-	74	49	76
4. Straßenbau .....	8 203	430	1 121	2 924	112	1 052	1 211	1 353
5. Wirtschaftliche Unternehmen .....	1 756	311	-	679	-	-	218	548
6. Sonstige Verwaltungszweige .....	21 168	629	1 660	11 748	1 744	690	1 428	3 239
7. Trümmerbeseitigung .....	9 746	-	-	8 791	48	33	88	785
Zusammen .....	138 226	2 526	3 174	114 046	3 715	2 656	4 472	7 638
darunter: Beträge der ao. Rechnung .....	48 254	2 048	-	29 416	3 577	2 645	3 987	6 581
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden								
1. Schulbauten .....	27 345	605	1 857	14 968	2 083	821	4 762	2 249
2. Wohnungsbau .....	7 942	14	133	4 795	347	907	1 085	662
3. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau ...	23 592	-	333	22 365	408	-	-	486
4. Straßenbau .....	7 119	81	93	3 476	876	1 032	766	79
5. Wirtschaftliche Unternehmen .....	1 992	66	43	1 673	15	15	135	45
6. Sonstige Verwaltungszweige .....	30 091	1 350	890	13 835	3 247	951	5 219	4 599
7. Trümmerbeseitigung .....	15 028	43	502	9 235	1 821	80	2 199	1 150
Zusammen .....	113 110	2 160	3 860	70 345	8 796	3 807	14 166	9 986
darunter: Beträge der ao. Rechnung .....	51 798	2 052	3 715	21 281	7 314	3 235	8 000	6 200

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne Anteilbeträge an die außerordentliche Rechnung.- 2) Nicht an Gebietskörperschaften.- 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

+) Einschl. Lindau.

noch: I. Investitionen  
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen)  
im I. Rechnungsvierteljahr 1953

3. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter (soweit statistisch erfaßt)  
- 1 000 DM -

Art der Investitionen	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern +)
	1	2	3	4	5	6	7	8
a) Ausgaben <sup>1)</sup>								
1. Schulbauten .....	22 745	1 084	2 239	8 148	3 302	618	5 047	2 308
2. Wohnungsbau .....	13 961	441	756	6 595	1 357	610	3 342	860
3. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau 2) .....	13 541	50	185	8 994	1 664	453	1 921	274
4. Straßenbau .....	18 316	1 566	1 038	6 903	2 364	1 007	3 835	1 604
5. Wirtschaftliche Unternehmen 3) .....	9 987	668	306	3 824	1 725	481	770	2 213
6. Sonstige Verwaltungszweige .....	30 240	1 248	2 725	11 250	3 415	947	6 919	3 736
7. Trümmerbeseitigung .....	612	-	-	531	7	5	70	-
Zusammen .....	109 403	5 057	7 248	46 244	13 833	4 121	21 904	10 995
darunter: Beträge der ao. Rechnung .....	69 975	3 859	5 939	24 791	9 593	2 361	15 544	7 888
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen								
1. Schulbauten .....	5 945	433	528	2 723	811	437	435	578
2. Wohnungsbau .....	2 462	142	278	1 554	23	169	198	98
3. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau ....	7 310	-	-	6 192	52	12	1 054	-
4. Straßenbau .....	3 637	818	55	2 200	111	72	179	203
5. Wirtschaftliche Unternehmen .....	1 063	187	151	362	157	30	10	166
6. Sonstige Verwaltungszweige .....	7 682	573	270	3 368	492	166	1 226	1 588
7. Trümmerbeseitigung .....	146	-	-	139	-	-	7	-
Zusammen .....	28 246	2 152	1 283	16 540	1 646	885	3 108	2 632
darunter: Beträge der ao. Rechnung .....	14 421	1 460	-	6 966	1 600	713	1 950	1 734
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden								
1. Schulbauten .....	3 603	-	-	2 792	148	164	491	7
2. Wohnungsbau .....	898	-	-	791	22	33	51	-
3. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau ....	5 257	-	-	5 126	130	0	-	-
4. Straßenbau .....	1 296	-	2	1 160	17	8	107	1
5. Wirtschaftliche Unternehmen .....	405	-	-	137	148	16	105	-
6. Sonstige Verwaltungszweige .....	2 472	-	19	1 652	76	3	666	56
7. Trümmerbeseitigung .....	600	-	-	525	7	5	63	-
Zusammen .....	14 530	-	22	12 185	547	230	1 483	64
darunter: Beträge der ao. Rechnung .....	4 675	-	22	2 707	294	201	1 388	63

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne Anteilbeträge an die außerordentliche Rechnung.- 2) Nicht an Gebietskörperschaften.- 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

+) Einschl. Lindau.

noch: 1. Investitionen  
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen)  
im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

4. Landkreise  
- 1 000 DM -

Art der Investitionen	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern +
	1	2	3	4	5	6	7	8
a) Ausgaben <sup>1)</sup>								
1. Schulbauten .....	10 125	1 149	1 256	1 921	834	787	2 559	1 620
2. Wohnungsbau .....	1 327	-	374	323	37	14	32	549
3. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau 2)	9 392	12	828	7 095	373	451	84	549
4. Straßenbau .....	22 985	2 239	2 587	3 964	2 302	2 263	4 091	5 538
5. Wirtschaftliche Unternehmen 3) .....	1 298	639	-	311	-	79	222	46
6. Sonstige Verwaltungszweige .....	11 340	400	1 615	2 913	822	153	2 672	2 765
7. Trümmerbeseitigung .....	1	1	-	-	-	-	1	-
Zusammen .....	56 468	4 439	6 660	16 526	4 369	3 747	9 661	11 067
darunter: Beträge der ao. Rechnung .....	29 809	4 140	3 308	5 303	2 433	1 532	5 474	7 619
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen								
1. Schulbauten .....	2 535	345	117	828	169	435	336	304
2. Wohnungsbau .....	351	-	256	60	-	-	-	34
3. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau ....	5 868	-	-	5 537	-	259	-	73
4. Straßenbau .....	6 936	1 972	579	938	376	340	916	1 816
5. Wirtschaftliche Unternehmen .....	167	-	-	90	-	32	-	45
6. Sonstige Verwaltungszweige .....	2 777	68	83	885	337	66	386	952
7. Trümmerbeseitigung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen .....	18 634	2 385	1 035	8 337	882	1 133	1 638	3 225
darunter: Beträge der ao. Rechnung .....	9 699	2 277	-	2 076	726	875	1 224	2 520
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden								
1. Schulbauten .....	398	-	-	179	62	126	20	12
2. Wohnungsbau .....	50	-	-	50	-	-	-	-
3. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau ....	1 903	-	-	1 891	-	12	-	-
4. Straßenbau .....	3 010	-	-	2 215	98	234	456	6
5. Wirtschaftliche Unternehmen .....	5	-	-	2	-	2	-	-
6. Sonstige Verwaltungszweige .....	1 312	-	227	859	36	34	155	1
7. Trümmerbeseitigung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen .....	6 678	-	227	5 195	196	409	631	19
darunter: Beträge der ao. Rechnung .....	1 496	-	227	720	133	145	257	13

→ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen →

1) Ohne Anteilbeträge an die außerordentliche Rechnung.- 2) Nicht an Gebietskörperschaften.- 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

+) Einschl. Lindau.

noch: 1. Investitionen  
(Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen)  
im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

5. Bezirksverbände  
- 1 000 DM -

Art der Investitionen	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern
	1	2	3	4	5	6	7	8
a) Ausgaben <sup>1)</sup>								
1. Schulbauten .....	464	-	-	-	59	41	-	364
2. Wohnungsbau .....	273	-	-	-	81	-	-	192
3. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau 2)	119	-	-	-	117	-	-	2
4. Straßenbau .....	298	-	-	-	-	-	219	79
5. Wirtschaftliche Unternehmen 3) .....	123	-	-	-	14	62	-	47
6. Sonstige Verwaltungszweige .....	1 985	-	-	-	448	52	-	1 485
7. Trümmerbeseitigung .....	41	-	-	-	-	-	-	41
Zusammen .....	3 303	-	-	-	720	155	219	2 209
darunter: Beträge der ao. Rechnung .....	1 779	-	-	-	515	155	-	1 109
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Investitionen								
1. Schulbauten .....	149	-	-	-	118	-	-	37
2. Wohnungsbau .....	33	-	-	-	-	-	-	33
3. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau ...	-	-	-	-	-	-	-	-
4. Straßenbau .....	-	-	-	-	-	-	-	-
5. Wirtschaftliche Unternehmen .....	15	-	-	-	-	15	-	-
6. Sonstige Verwaltungszweige .....	538	-	-	-	99	-	-	439
7. Trümmerbeseitigung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen .....	735	-	-	-	217	15	-	503
darunter: Beträge der ao. Rechnung .....	642	-	-	-	217	15	-	470
c) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden								
1. Schulbauten .....	63	-	-	-	-	41	-	22
2. Wohnungsbau .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau ...	-	-	-	-	-	-	-	-
4. Straßenbau .....	-	-	-	-	-	-	-	-
5. Wirtschaftliche Unternehmen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
6. Sonstige Verwaltungszweige .....	211	-	-	-	116	52	-	43
7. Trümmerbeseitigung .....	41	-	-	-	-	-	-	41
Zusammen .....	314	-	-	-	116	93	-	105
darunter Beträge der ao. Rechnung .....	250	-	-	-	116	93	-	41

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne Anteilbeträge an die außerordentliche Rechnung.- 2) Nicht an Gebietskörperschaften.- 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

# 11. Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Inlandschulden

im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

1. Gemeinden und Gemeindeverbände <sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Art der Schulden		Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern +
		1	2	3	4	5	6	7	8
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres - b) Berichtigungen - c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres									
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	a)	1 331 967	50 539	119 378	345 289	194 948	91 201	285 966	244 646
	b)	+ 8 457	+ 973	+ 450	+ 1 536	+ 603	+ 4 425	+ 526	- 56
	c)	1 477 813	57 577	133 532	393 320	214 394	103 000	310 487	265 502
2. Darunter: Schulden bei der Landeskreditanstalt 2)	a)	54 960	-	-	-	-	-	42 075	12 884
	b)	- 4 939	-	-	-	-	-	- 4 939	- 0
	c)	52 729	-	-	-	-	-	39 836	13 393
3. Kredite aus ERP-Mitteln	a)	143 921	20 223	11 804	32 137	5 660	8 666	30 024	35 406
	b)	+ 536	- 17	- 120	+ 555	-	+ 629	- 511	- 0
	c)	145 177	20 099	11 459	32 947	5 657	9 428	29 837	35 750
4. Wohnbaukredite von Bund und Land	a)	96 867	7 242	10 781	49 401	2 906	2 146	7 989	16 402
	b)	- 322	- 1 068	+ 63	+ 948	- 21	- 227	- 120	+ 102
	c)	104 625	6 450	11 036	54 139	3 844	2 157	8 249	18 750
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden	a)	285 400	39 139	9 451	128 093	16 671	16 679	43 251	32 116
	b)	- 1 321	+ 86	- 355	- 990	+ 81	- 91	- 17	- 35
	c)	308 699	41 014	12 845	137 929	17 582	18 406	45 401	35 521
Zusammen	a)	1 858 153	117 143	151 415	554 919	220 184	118 693	367 230	328 570
	b)	+ 7 350	- 26	+ 38	+ 2 050	+ 663	+ 4 737	- 123	+ 11
	c)	2 036 313	125 141	168 872	618 335	241 477	132 991	393 974	355 523
6. Kassenkredite	a)	21 043	3 096	3 975	4 990	1 600	1 580	2 272	3 530
	b)	- 78	-	-	- 10	+ 21	- 114	-	+ 24
	c)	23 226	3 919	5 542	4 763	1 510	1 764	1 940	3 788
d) Schuldaufnahmen									
1. Kreditmarktmittel		159 538	7 503	15 847	50 727	23 699	9 133	28 860	23 770
2. dar.: Landeskreditanstalt 2)		3 527	-	-	-	-	-	2 486	1 042
3. ERP - Mittel		1 596	-	351	350	-	172	343	380
4. Wohnbaukredite		8 712	320	266	3 852	1 155	309	387	2 42
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		27 709	2 338	3 987	11 158	1 230	1 995	3 162	3 840
Zusammen		197 555	10 161	20 451	66 086	26 085	11 608	32 752	30 412
6. Kassenkredite		8 168	1 096	3 412	831	435	844	704	845
e) Tilgungen									
1. Kreditmarktmittel		22 149	1 438	2 144	4 231	4 855	1 759	4 864	2 858
2. dar.: Landeskreditanstalt 2)		819	-	-	-	-	-	286	533
3. ERP - Mittel		876	107	576	96	3	39	19	37
4. Wohnbaukredite		631	44	74	62	196	72	6	176
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		3 089	548	238	331	401	177	995	399
Zusammen		26 745	2 137	3 032	4 720	5 455	2 046	5 885	3 470
6. Kassenkredite		5 907	273	1 845	1 048	547	546	1 036	611

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Soweit statistisch erfaßt. - 2) Für Baden-Württemberg und Landesbodenkreditanstalt in Bayern.

\*) Einschl. Lindau.

noch: 11. Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Inlandschulden

im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

2. Stadtkreise

- 1 000 DM -

Art der Schulden		Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern +)
		1	2	3	4	5	6	7	8
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres - b) Berichtigungen - c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres									
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	a)	899 034	20 578	56 537	260 290	163 356	37 458	185 066	175 749
	b)	+ 6 473	+ 863	+ 225	+ 1 277	-	+ 3 698	+ 490	- 81
	c)	996 473	25 998	62 868	293 943	177 029	45 121	200 931	190 583
2. Darunter: Schulden bei der Landeskreditanstalt 1)	a)	33 000	-	-	-	-	-	26 889	6 111
	b)	- 5 042	-	-	-	-	-	- 5 042	-
	c)	28 970	-	-	-	-	-	22 763	6 207
3. Kredite aus ERP-Mitteln	a)	115 491	16 434	8 088	29 529	4 000	2 525	26 694	28 221
	b)	+ 538	-	-	+ 450	-	+ 500	- 412	-
	c)	116 684	16 410	7 851	30 246	4 000	3 081	26 619	28 478
4. Wohnbaukredite von Bund und Land	a)	57 347	3 230	5 249	28 633	306	1 576	5 640	12 713
	b)	- 1 757	- 866	-	- 890	-	-	-	-
	c)	61 419	2 340	5 430	29 959	1 425	1 814	5 639	14 812
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden	a)	179 527	14 266	3 425	103 946	8 295	8 847	28 411	12 336
	b)	- 1 197	+ 3	- 264	- 866	-	- 48	- 41	+ 18
	c)	192 239	15 271	5 769	109 251	8 393	9 667	29 755	14 134
Zusammen	a)	1 251 399	54 509	73 299	422 398	175 957	50 406	245 811	229 018
	b)	+ 4 057	-	- 38	- 29	-	+ 4 150	+ 37	- 63
	c)	1 366 815	60 019	81 917	463 399	190 847	59 682	262 944	248 007
6. Kassenkredite	a)	6 649	500	2 244	1 391	150	549	350	1 464
	b)	- 4	-	-	-	-	-	-	- 4
	c)	6 041	450	2 553	1 200	150	300	-	1 388
d) Schuldauflahmen									
1. Kreditmarktmittel 1)		104 663	5 360	6 897	35 757	17 588	4 721	17 513	16 827
2. dar.: Landeskreditanstalt		1 681	-	-	-	-	-	1 061	620
3. ERP - Mittel		1 363	-	320	350	-	60	343	290
4. Wohnbaukredite		6 005	-	209	2 252	1 120	305	-	2 119
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		15 419	1 248	2 689	6 356	240	905	2 017	1 963
Zusammen		127 450	6 609	10 115	44 714	18 948	5 992	19 874	21 200
6. Kassenkredite		1 246	-	1 070	-	-	-	-	176
e) Tilgungen									
1. Kreditmarktmittel 1)		13 696	804	791	3 380	3 914	756	2 138	1 913
2. dar.: Landeskreditanstalt		668	-	-	-	-	-	145	523
3. ERP - Mittel		708	24	558	83	-	5	6	33
4. Wohnbaukredite		177	24	28	36	0	68	1	20
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		1 510	247	81	185	143	37	633	183
Zusammen		16 090	1 099	1 458	3 685	4 057	866	2 778	2 148
6. Kassenkredite		1 850	50	762	191	-	249	350	248

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Für Baden-Württemberg und Landeskreditanstalt in Bayern.

+) Einschl. Lindau.

noch: 11. Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Inlandschulden

im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

3. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter <sup>1)</sup>

- 1 000 DM -

Art der Schulden		Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern +)
		1	2	3	4	5	6	7	8
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres - b) Berichtigungen c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres									
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	a)	288 454	18 731	28 749	67 730	24 316	40 260	75 753	32 917
	b)	+ 81	+ 15	+ 30	- 645	+ 83	+ 629	- 132	+ 102
	c)	323 381	19 340	33 966	79 294	28 512	43 629	82 791	35 850
2. Darunter: Schulden bei der Landeskreditanstalt 2)	a)	17 278	-	-	-	-	-	14 053	3 225
	b)	- 67	-	-	-	-	-	- 67	-
	c)	18 467	-	-	-	-	-	15 259	3 228
3. Kredite aus ERP - Mitteln	a)	23 761	3 645	3 051	2 064	1 285	5 568	2 799	5 350
	b)	+ 72	- 17	+ 0	+ 5	-	+ 187	- 103	- 0
	c)	23 824	3 545	3 065	2 057	1 282	5 839	2 689	5 348
4. Wohnbaukredite von Bund und Land	a)	34 916	3 309	4 019	19 727	2 479	537	2 297	2 550
	b)	+ 1 406	- 132	+ 53	+ 1 766	- 21	- 295	- 67	+ 102
	c)	38 654	3 483	4 055	23 056	2 298	242	2 610	2 911
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden	a)	70 975	15 573	3 362	20 778	5 025	6 304	8 899	11 034
	b)	+ 658	+ 182	+ 195	+ 316	+ 81	+ 26	+ 21	- 164
	c)	79 819	16 022	4 220	25 534	5 699	7 151	9 214	11 979
Zusammen	a)	418 106	41 257	39 181	110 298	33 105	52 667	89 748	51 851
	b)	+ 2 216	+ 48	+ 278	+ 1 443	+ 143	+ 547	- 282	+ 40
	c)	465 679	42 390	45 305	129 940	37 791	56 861	97 304	56 088
6. Kassenkredite	a)	10 210	1 528	1 599	3 359	867	961	375	1 521
	b)	- 76	-	-	- 10	- 20	- 114	-	+ 68
	c)	12 392	2 450	2 325	3 540	929	1 047	477	1 624
d) Schuld aufnahmen									
1. Kreditmarktmittel		39 971	988	5 871	12 827	4 932	3 550	8 615	3 186
2. dar.: Landeskreditanstalt 2)		1 390	-	-	-	-	-	1 382	8
3. ERP - Mittel		143	-	31	-	-	112	-	-
4. Wohnbaukredite		2 622	320	27	1 586	35	4	387	263
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		8 945	471	682	4 525	754	922	387	1 204
Zusammen		51 680	1 779	6 612	18 938	5 721	4 587	9 389	4 653
6. Kassenkredite		4 840	965	1 585	831	414	496	266	283
e) Tilgungen									
1. Kreditmarktmittel		5 125	394	684	618	819	809	1 445	355
2. dar.: Landeskreditanstalt 2)		134	-	-	-	-	-	129	5
3. ERP - Mittel		151	83	17	12	3	27	7	2
4. Wohnbaukredite		289	15	44	23	195	2	6	4
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		758	204	20	85	161	100	93	95
Zusammen		6 323	696	765	739	1 178	939	1 551	455
6. Kassenkredite		2 582	43	859	640	332	297	164	247

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Soweit statistisch erfasst. - 2) Für Baden-Württemberg und Landeskreditanstalt in Bayern.

+) Einschl. Lindau.

noch: 11. Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Inlandschulden

im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

4. Landkreise

- 1 000 DM -

Art der Schulden		Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern
		1	2	3	4	5	6	7	8
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres - b) Berichtigungen - c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres									
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	a)	136 262	11 230	34 093	17 270	5 408	13 484	25 093	29 684
	b)	+ 1 907	+ 94	+ 195	+ 905	+ 520	+ 98	+ 168	- 72
	c)	148 731	12 240	36 698	20 084	6 297	14 251	26 710	32 452
2. Darunter: Schulden bei der Landeskreditanstalt 1)	a)	3 142	-	-	-	-	-	1 122	2 021
	b)	+ 170	-	-	-	-	-	+ 170	- 0
	c)	3 412	-	-	-	-	-	1 322	2 020
3. Kredite aus ERP - Mitteln	a)	4 509	144	666	544	375	573	530	1 677
	b)	- 74	-	- 120	+ 100	-	- 58	+ 5	-
	c)	4 509	144	544	644	375	508	529	1 765
4. Wohnbaukredite von Bund und Land	a)	4 581	702	1 513	1 041	122	34	53	1 117
	b)	+ 28	- 70	+ 10	+ 72	-	+ 68	- 53	-
	c)	4 507	627	1 551	1 125	121	101	-	982
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden	a)	34 253	9 300	2 664	3 369	3 016	1 529	5 925	8 451
	b)	- 785	- 99	- 287	- 441	-	- 68	+ 4	+ 106
	c)	35 922	9 722	2 856	3 144	3 144	1 588	6 416	9 051
Zusammen	a)	179 605	21 376	38 935	22 224	8 921	15 620	31 600	40 929
	b)	+ 1 077	- 75	- 201	+ 636	+ 520	+ 40	+ 123	+ 34
	c)	193 669	22 732	41 649	24 997	9 937	16 448	33 656	44 249
6. Kassenkredite	a)	3 845	1 067	132	240	353	69	1 547	435
	b)	+ 2	-	-	-	+ 41	-	-	- 40
	c)	4 113	1 018	665	23	201	417	1 103	686
d) Schuldauflahmen									
1. Kreditmarktmittel		13 852	1 155	3 079	2 143	479	862	2 731	3 404
2. dar.: Landeskreditanstalt 1)		115	-	-	-	-	-	43	72
3. ERP - Mittel		90	-	-	-	-	-	-	90
4. Wohnbaukredite		63	-	30	14	-	-	-	18
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		3 274	618	616	277	225	167	758	614
Zusammen		17 279	1 773	3 724	2 434	704	1 029	3 489	4 126
6. Kassenkredite		1 722	131	756	-	21	348	79	387
e) Tilgungen									
1. Kreditmarktmittel		3 291	239	669	234	110	194	1 281	564
2. dar.: Landeskreditanstalt 1)		15	-	-	-	-	-	12	2
3. ERP - Mittel		16	-	2	0	-	7	6	2
4. Wohnbaukredite		166	6	2	3	1	2	-	153
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		820	97	136	60	97	39	270	121
Zusammen		4 293	342	808	297	208	241	1 557	840
6. Kassenkredite		1 455	180	224	217	215	-	523	96

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Für Baden-Württemberg und Landesbodenkreditanstalt in Bayern.

+) Einschl. Lindau.

noch: 11. Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Inlandschulden

im 1. Rechnungsvierteljahr 1953

5. Bezirksverbände

- 1 000 DM -

Art der Schulden		Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern
		1	2	3	4	5	6	7	8
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres - b) Berichtigungen - c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres									
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	a)	8 217	-	-	-	1 868	-	54	6 295
	b)	- 4	-	-	-	-	-	-	- 4
	c)	9 228	-	-	-	2 556	-	54	6 618
2. Darunter: Schulden bei der Landeskreditanstalt 1)	a)	1 540	-	-	-	-	-	12	1 528
	b)	-	-	-	-	-	-	-	-
	c)	1 880	-	-	-	-	-	12	1 868
3. Kredite aus ERP - Mitteln	a)	159	-	-	-	-	-	-	159
	b)	-	-	-	-	-	-	-	-
	c)	159	-	-	-	-	-	-	159
4. Wohnbaukredite von Bund und Land	a)	23	-	-	-	-	-	-	23
	b)	-	-	-	-	-	-	-	-
	c)	45	-	-	-	-	-	-	45
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden	a)	645	-	-	-	333	-	16	295
	b)	+ 4	-	-	-	-	-	- 0	+ 4
	c)	719	-	-	-	345	-	16	358
Zusammen	a)	9 043	-	-	-	2 201	-	70	6 772
	b)	- 0	-	-	-	-	-	- 0	-
	c)	10 150	-	-	-	2 901	-	70	7 179
6. Kassenkredite	a)	340	-	-	-	230	-	-	110
	b)	-	-	-	-	-	-	-	-
	c)	680	-	-	-	230	-	360	90
d) Schuldaufnahmen									
1. Kreditmarktmittel		1 053	-	-	-	700	-	-	353
2. dar.: Landeskreditanstalt 1)		342	-	-	-	-	-	-	342
3. ERP - Mittel		-	-	-	-	-	-	-	-
4. Wohnbaukredite		23	-	-	-	-	-	-	23
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		71	-	-	-	12	-	-	59
Zusammen		1 146	-	-	-	712	-	-	434
6. Kassenkredite		360	-	-	-	-	-	360	-
e) Tilgungen									
1. Kreditmarktmittel		38	-	-	-	11	-	-	26
2. dar.: Landeskreditanstalt 1)		2	-	-	-	-	-	-	2
3. ERP - Mittel		-	-	-	-	-	-	-	-
4. Wohnbaukredite		-	-	-	-	-	-	-	-
5. Sonstige Schulden bei Bund, Ländern und Gemeinden		1	-	-	-	-	-	-	1
Zusammen		38	-	-	-	11	-	-	27
6. Kassenkredite		20	-	-	-	-	-	-	20

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Für Baden-Württemberg und Landesbodenkreditanstalt in Bayern.

1)  
III. Persönliche Ausgaben

im 1. Rechnungsvierteljahr 1953  
nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften  
- 1 000 DM -

L a n d	Beamtengehälter	Angestellten- vergütungen	Arbeiterlöhne	Versorgungs- bezüge	zusammen
	1	2	3	4	5
Gemeinden und Gemeindeverbände <sup>2)</sup>					
Schleswig-Holstein .....	3 625	16 491	5 328	4 072	34 517
Niedersachsen .....	22 143	33 020	13 020	8 613	76 796
Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.	.
Hessen .....	26 957	25 721	11 953	13 877	78 518
Rheinland-Pfalz .....	10 445	13 585	6 267	6 536	36 833
Baden-Württemberg .....	22 245	28 720	18 028	11 011	80 004
Bayern (einschl. Lindau) .....	44 664	37 564	19 551	18 866	120 645
Insgesamt .....	135 079	155 101	74 158	62 975	427 313
Stadtkreise					
Schleswig-Holstein .....	4 643	6 708	2 822	2 448	16 622
Niedersachsen .....	13 578	16 952	8 726	6 192	45 449
Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.	.
Hessen .....	18 564	14 492	7 545	9 761	50 363
Rheinland-Pfalz .....	5 393	6 520	4 264	3 726	19 903
Baden-Württemberg .....	14 689	15 323	9 951	7 551	47 513
Bayern (einschl. Lindau) .....	36 658	24 166	14 216	15 640	90 680
Zusammen .....	93 524	84 161	47 525	45 318	270 529
Kreisangehörige Gemeinden <sup>2)</sup>					
Schleswig-Holstein .....	2 175	4 278	1 606	896	8 955
Niedersachsen .....	3 802	4 747	2 109	1 298	11 956
Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.	.
Hessen .....	5 162	4 334	3 169	2 441	15 107
Rheinland-Pfalz .....	1 845	1 804	1 174	1 049	5 872
Baden-Württemberg .....	5 084	6 681	5 319	2 427	19 511
Bayern (einschl. Lindau) .....	3 792	3 473	2 711	976	10 953
Zusammen .....	21 860	25 317	16 087	9 087	72 352

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne persönliche Ausgaben für Sparkassenbedienstete - außer Niedersachsen - und wirtschaftliche Unternehmen.- 2) Soweit statistisch erfaßt.

noch: III. Persönliche Ausgaben <sup>1)</sup>  
im 1. Rechnungsvierteljahr 1953  
nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften  
- 1 000 DM -

Land	Beamtengehälter	Angestellten- vergütungen	Arbeiterlöhne	Versorgungs- bezüge	zusammen
	1	2	3	4	5
<b>Ämter</b>					
Schleswig-Holstein .....	146	1 150	28	53	1 375
Niedersachsen .....	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	•	•	•	•	•
Hessen .....	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz .....	1 114	1 861	56	789	3 821
Baden-Württemberg .....	-	-	-	-	-
Bayern (einschl. Lindau) .....	-	-	-	-	-
Zusammen .....	1 260	3 011	84	841	5 196
<b>Landkreise</b>					
Schleswig-Holstein .....	1 662	4 355	873	676	7 565
Niedersachsen .....	4 762	11 321	2 185	1 123	19 392
Nordrhein-Westfalen .....	•	•	•	•	•
Hessen .....	2 367	4 866	627	1 116	8 976
Rheinland-Pfalz .....	1 687	3 083	733	972	6 475
Baden-Württemberg .....	2 334	6 559	2 702	947	12 542
Bayern (einschl. Lindau) .....	2 680	7 563	2 063	940	13 246
Zusammen .....	15 492	37 747	9 183	5 773	68 196
<b>Bezirksverbände</b>					
Schleswig-Holstein .....	-	-	-	-	-
Niedersachsen .....	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	-	-	-	-	-
Hessen .....	864	2 028	622	558	4 073
Rheinland-Pfalz .....	407	316	39	1	763
Baden-Württemberg .....	139	157	57	86	439
Bayern (einschl. Lindau) .....	1 533	2 362	561	1 310	5 766
Zusammen .....	2 943	4 864	1 279	1 955	11 041

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

1) Ohne persönliche Ausgaben für Sparkassenbedienstete - außer Niedersachsen - und wirtschaftliche Unternehmen.